

# Jüngerschaft

## I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. Zum Beispiel: „*Was war in der letzten Woche dein Highlight?*“

## II. Anbetung

## III. Austausch & Gebet

Vor 2000 Jahren rief Jesus Frauen und Männern zu sich und forderte sie dazu auf: „Komm und folge mir nach“ und sie gingen ihm nach. Er hatte ihnen etwas Himmlisches anzubieten, etwas, das sie nur lernen konnten, wenn sie ihren Lebensfokus änderten und diesem Ruf folgten. Er redete von einem Leben, in dem Ruhe, Vertrauen und Freiheit wächst und tiefgreifende Veränderung erleben. Nicht nur in der himmlischen Ewigkeit. Sondern aktiv im hier und jetzt.

Doch ein Blick in unsere Zeit zeigt, dass viele diesen Ruf ausblenden, relativieren oder noch nicht genügend verstehen. **Wir müssen in aller Klarheit formulieren, was es bedeutet, nicht nur Christ, sondern ein Jünger Jesu zu sein, damit wir alle eine Entscheidung treffen können.**

In dieser Predigtreihe möchten wir genau hinhören, wie wir als Er-lebt Gemeinde diese Einladung und Ruf Jesu verstehen und gemeinsam leben möchten. Denn an seinem Auftrag, Menschen aus allen Völkern der Welt zu seinen Jüngern zu machen, hat sich bis heute nichts geändert.

*Ein Jünger ist jemand, der sich entschieden hat,  
Jesus ähnlicher zu werden, indem er einübt...*

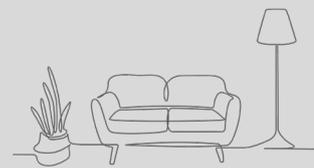
- *Kontinuierlich in seiner Nähe zu bleiben*
- *Ihm gehorsam zu sein*
- *verbindlich in Beziehungen zu anderen Jüngern zu leben*
- *aktiv anderen zu helfen, Jünger zu werden*

1. Lest gemeinsam **Markus 3, 13-15, sowie Johannes 15,4-8**

(Wenn ihr mögt, erlaubt euch nach dem Lesen einen Moment Stille.)

2. Für den Austausch könnt ihr euch an folgenden simplen, aber persönlichen Fragen orientieren:

- Was spricht dich in dem Text besonders an? An welcher Stelle bleibst du innerlich hängen oder wirst nachdenklich?
- Jesus will dich und mich immer in seiner Nähe wissen – welches Gefühl empfindest du, wenn du dir das vor Augen führst?



- In unserer Zeit, fällt es so vielen Geschwistern schwer kontinuierlich in der Gegenwart des Herrn zu sein – was hindert dich im Alltag daran, dem Herrn kontinuierlich in den Wirren des Alltags zu folgen?
- Der Psalmist David schreibt in Psalm 16, 8 „Ich habe den Herrn stets vor Augen“ – Wie können wir als Nachfolger Christi allein und in Gemeinschaft lernen, dem Herrn kontinuierlich zu folgen?

### **Gebetsanliegen aus der Gemeinde:**

#### Für unseren Campus in Dahn:

Wir danken Gott für die Türen, die er in Dahn geöffnet hat, und für alle Menschen, die dort schon Teil der Gemeinschaft geworden sind. Wir beten um Schutz vor geistlichen Angriffen und das unser Campus in Dahn ein Ort wird, wo Menschen Jesus kennenlernen.

#### Für die Ehen in der Gemeinde

Wir beten, dass die Ehen in unserer Gemeinde Orte der Treue, Liebe und Vergebung sind. Wir bitten um Schutz vor Entfremdung, Bitterkeit oder Versuchungen, die Beziehungen zerstören können.

### **IV. Aussendung**

Z.B. mit diesen Versen aus Psalm 95, 1-7

*„1 Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils! 2 Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! 3 Denn der HERR ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. 4 Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. 5 Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet. 6 Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat. 7 Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.“*